

Schrecksbach

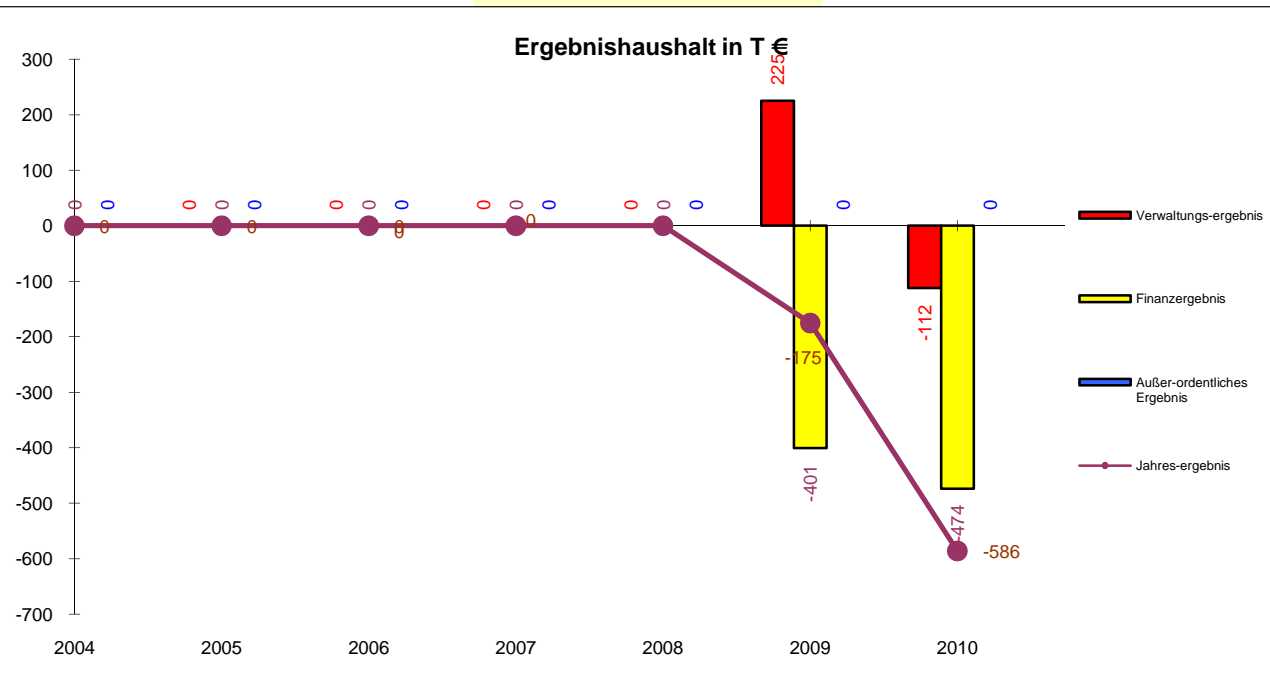
Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	3.318	Verwaltung			
Ortsteile	6	20,8	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	290	km	eigenes Straßennetz	0	
GrdSt B	260	2	Kindergärten mit	125	Plätzen
GwSt	310	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35	0	Stadthalle	3	Bürgerhäuser
Schulumlage	16	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	0	2	Sporthallen	3	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴			
Ordentliche Erträge	50 bis 55						4.180	3.808		nein	nein	
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						3.955	3.920		nein	nein	
Verwaltungsergebnis							225	-112		ja	ja	
Finanzerträge	56,57						70	20		nein	nein	
Finanzaufwendungen	77						471	494		ja	ja	
Finanzergebnis							-401	-474		nein	nein	
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-175	-586				
außerordentliche Erträge	59						0	0				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
Außerordentliches Ergebnis							0	0				
Jahresergebnis							-175	-586				

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.



Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss								
aus Verwaltungstätigkeit	9						72	-327
aus Investitionstätigkeit	15						-1.662	-458
aus Finanzierungstätigkeit	18						493	0
Cash-Flow							-1.096	-786
Finanzmittelbestand 1.1.	20						1.730	634
Finanzmittelbestand 31.12.							634	-152

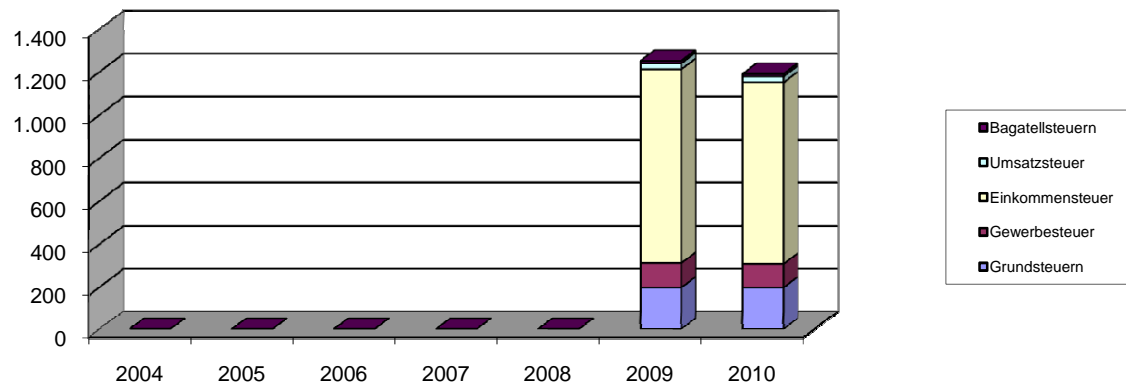
Liquiditätsprobleme⁵ | 2008 | 2009 | 2010
nein | ja | ja

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55						3.314	3.318				
jährl. Veränderung							4.180	3.808				
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						#DIV/0!	-8,9%	Steuerquote ¹		30,0%	31,3%
Anteil an ordentlichen Erträgen							918	895	Zuwendungsquote ²		30,9%	27,6%
Erträge aus Zuweisungen	54						22,0%	23,5%	Gemeinschaftsteuerquote ³		74,1%	73,1%
davon vom Land	5401						1.294	1.050	Gewerbsteuerquote ⁴		9,1%	9,2%
Steuereinnahmen	55						1.237	1.020	Bagatellsteuerquote ⁵		0,9%	0,9%
jährliche Veränderung							1.252	1.192				
pro Kopf							#DIV/0!	-4,8%				
Einkommensteuer	5500						378 €	359 €				
Anteil an Steuereinnahmen							900	843				
Umsatzsteuer	5504						71,9%	70,7%				
Anteil an Steuereinnahmen							28	28				
Grundsteuer A	5551						2,2%	2,3%				
Anteil an Steuereinnahmen							46	43				
Grundsteuer B	5552						3,6%	3,6%				
Anteil an Steuereinnahmen							154	157				
Gewerbsteuer	5553						12,3%	13,2%				
Anteil an ordentl. Erträgen							114	110				
jährliche Veränderung							2,7%	2,9%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010						#DIV/0!	-3,5%				
jährliche Veränderung							78	74				
pro Kopf							#DIV/0!	-5,5%				
Spielapparatsteuer	555912						24 €	22 €				
Hundsteuer	555920						1	1				
Zweitwohnungsteuer	555960						10	10				
							0	0				

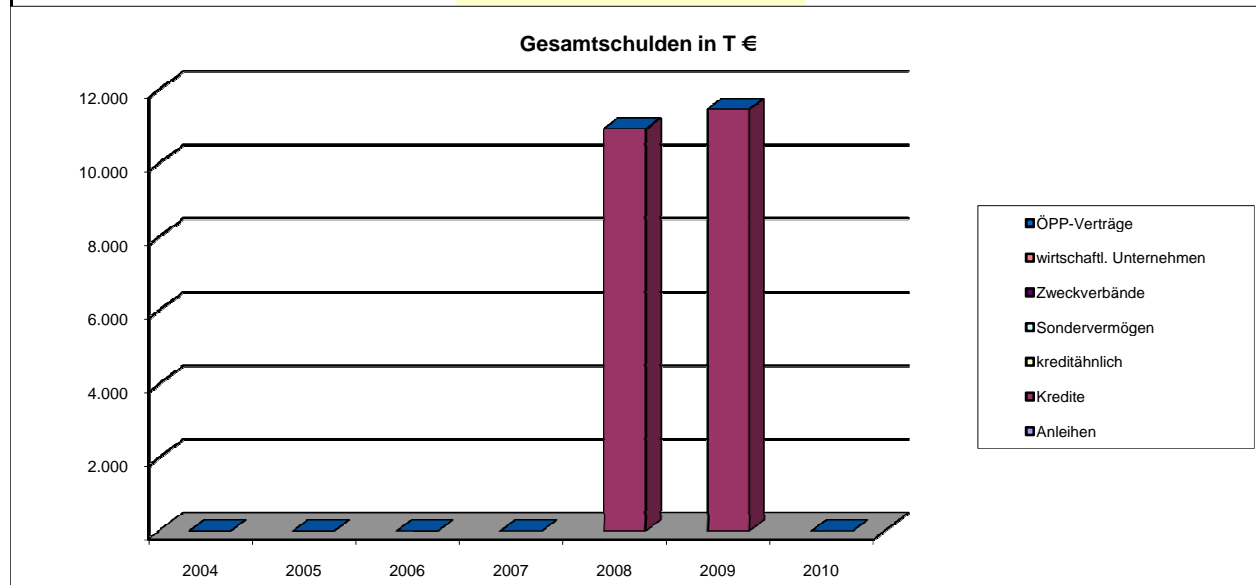
¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					0	3.314	3.318			
Bilanzsumme					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹		
Anlagevermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²		
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagenintensität ³		
Sachanlagen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴		
Finanzanlagen					0	0	0	Investitionsquote ⁵		
Bruttoinvestitionen					0	0	0	Kreditlaufzeit ⁶		
Umlaufvermögen					0	0	0	Steuerschuldenquote ⁷		
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0		0,0%	0,0%
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0			
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0			
Eigenkapital					0	0	0			
Netto Position					0	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0			
Ergebnisvortrag					0	0	0			
Jahresergebnis					0	0	0			
Sonderposten					0	0	0			
davon Investitionsbeiträge					0	0	0			
Rückstellungen					0	0	0			
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0			
Verbindlichkeiten					0	0	0			
aus Kreditaufnahmen					0	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0			
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0			

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					3.314	3.314	3.318	Aufwendg.	Aufwendungen	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2. aus Krediten					10.938	11.462	k.A.	EB	Eigenbetrieb	
2.6 davon vom Kreditmarkt					5.421	6.262	0	EK	Eigenkapital	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß	
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer	
Summe					10.938	11.462	k.A.	ha	Hektar	
pro Kopf					3.300,54	3.458,66		HH	Haushalt	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive	
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					22	30	k.A.	jährl.	jährlich	
pro Kopf					6,64	9,05		km	Kilometer	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					22	30	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig	
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg.	Leistungen	
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
2. Rückstellungen (Summe)					1.063	845	k.A.	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
pro Kopf					320,76	254,98		ord.	ordentliche	
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand	
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen	
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	verbd.	verbundene	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	